

Qualität, die Spaß macht!

Betriebsanleitung
für agria®-Motorhacke 1000 531

Honda-Motor

4189



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 291-A 08.05

D

Bitte hier eintragen:

Maschinenart.Nr.:...........................

Ident-/Maschinen-Nr.:

..

Motor-Typ:...................................

Motor-Nr.:....................................

Kaufdatum:..................................

Fabrikschild siehe Seite 3/Bild A/8
Motor-Typ-Nr. siehe Seite 3/Bild B/7.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.



Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Motorhacke*
- *Rohrsteckschlüssel SW 21*
- *Drehstift*
- *Maulschlüssel SW 13 / 17*
- *Sechskantstiftschlüssel 8*

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Choke



Kraftstoff



Öl

Motor Start



Motor Stopp



Stopp



Luftfilter



Sichtkontrolle



Kupplung



Messerantrieb



(max.) schnell



(min.) langsam

geöffnet

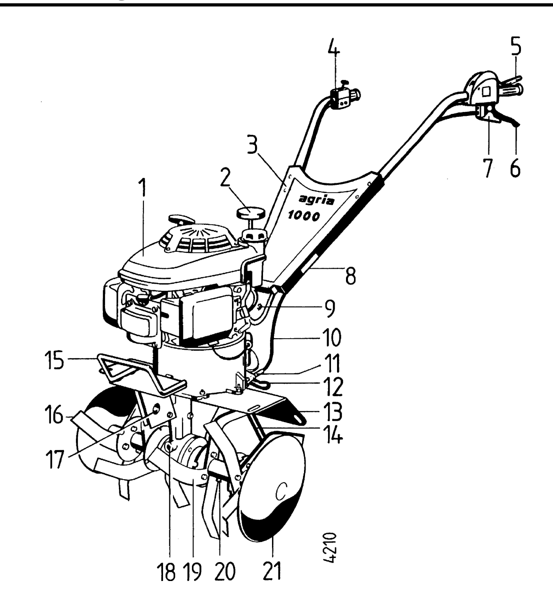


geschlossen

→agria - Service← *= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt*

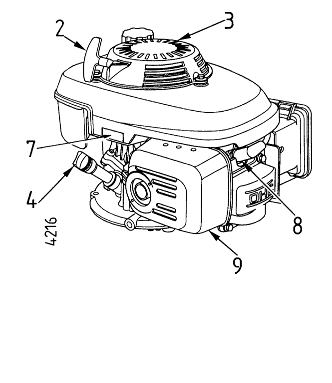

agria

A

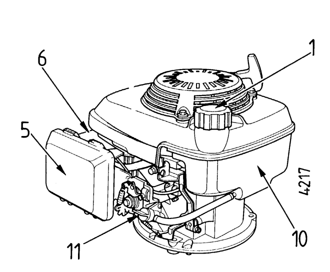


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
agria
1000
4210

B



2
3
7
4
8
9
4216



1
6
5
10
11
4217

Abb. A

1 Motor
2 Druckteller für Lenkerseitenverstellung
3 Lenker
4 Drehzahlregulierhebel, Motor-Aus-Schalter
5 Sicherheitsschalthebel
6 Kupplungshandhebel
7 Sperrklinke für Kupplungshebel
8 Fabrikschild
9 Klemmhebel für Lenkerhöhenverstellung (auf der rechten Seite)
10 Kupplungszug
11 Stellschraube für Kupplungszug am Getriebegehäuse
12 Federstecker für Hacksporn
13 Hackschutzdach
14 Hacksporn
15 Tragegriff
16 Grundhackwerkzeuge rechts
17 Aufnahme für Frontrad
18 Getriebeöl-Einfüll- und Ablassöffnung
19 Grundhackwerkzeuge links
20 Befestigungsschraube für Grundhackwerkzeug
21 Schutzscheibe

Abb. B

1 Kraftstoffbehälterdeckel
2 Startergriff
3 Lüftersieb
4 Öleinfüllverschlussschraube, Ölmessstab
5 Luftfilter
6 Vergaser / Drehzahlregler
7 Motor-Modell-/Ident-Nr.
8 Zündkerze / Zündkerzenstecker
9 Auspuff mit Berührungsschutz
10 Kraftstoffbehälter
11 Kraftstoffhahn

Stichwortverzeichnis

agria

Ausklappseite beachten!

1
2
3
4
5
6
7



Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal-*** *und* ***Superbenzin*** *sowie* ***verbleitem Superbenzin*** *betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.



❶ *Kartondeckel oben öffnen.*

❷ *Lenker montieren*

Klemmhebel (4) mit Scheibe (3) herausschrauben und abnehmen.

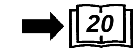
Lenkholm (1) mit dem Klemmhebel (4) und Scheibe (3) an das Lenkerlager (2) montieren (darauf achten, dass die Bowdenzüge und die elektrische Leitung nicht eingeklemmt werden)

- *Lenker auf Arbeitshöhe stellen und Verzahnung einspielen*
- *Klemmhebel festziehen.*
- *Elektrische Leitung (für Sicherheitsschaltung) mit der Steckkupplung (5 + 6) verbinden*
- *nochmals die Führung der Bowdenzüge kontrollieren, damit diese nicht verdreht oder eingeklemmt sind, sonst können Kupplungsschwierigkeiten auftreten*
- *Maschine aus dem Karton nehmen bzw. Karton an den 4 Ecken aufschneiden und die Kartonwände nach unten klappen*

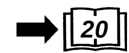
❸ *Hackwerkzeuge und Schutzdächer montieren*



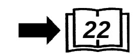
❹ *Hacksporn montieren*



❺ *Stützrad montieren*



❻ ***Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen***



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild 

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorhacke sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Anlagenpflege gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Motorhacke schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

***Grundregel**:*

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme der Motorhacke auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Motorhacke darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Motorhacke nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!



Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritter im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt in Gefahrenbereich der Motorhacke ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Zum Starten des Motors nicht vor die Motorhacke treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Motorhacke, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen an den Arbeitswerkzeugen ist der Motor abzustellen und das Arbeitswerkzeug mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung der Motorhacke oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Motorhacke sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Motorhacke von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Motorhacke niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Motorhacke den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen (falls vorhanden).

Motorhacke gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen dafür geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Motorhacke und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Motorhacke mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheiteinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen .

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Motorhacke und die Anbaugeräte sauber halten.



Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur Original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Motorhacke in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Motorhacke auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr!

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Motorhacke von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

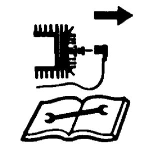
Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

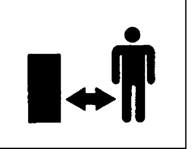
Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

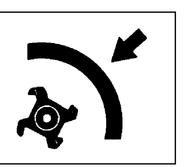
Beschreibung der Warnzeichen

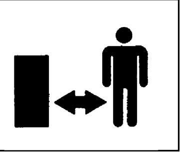
Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge halten!

Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

Gefahr durch fortschleudernde Teile. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe benutzen.

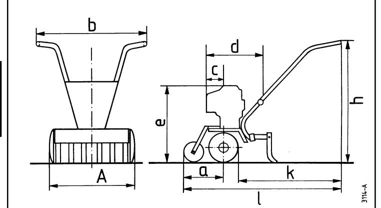


festes Schuhwerk tragen



2

Maschinen-Abmessungen:



a .... 340 mm
b .... 570 mm
c .... 130 mm
d .... 500 mm
e .... 600 mm
h .... ca.1000 mm
l .... 1450 mm
A .... 700 mm
k .... >900 mm bei h=800 mm

Motorhacke

Kupplung: .... Kugelkupplung

Getriebe: .... Schneckengetriebe
1 Vorwärtsgang

Öleinfüllmenge: .... ca. 0,25 Ltr.
Getriebeöl SAE 90-API GL5
(z.B. BP Energear Hypo)

Hackwellendrehzahl: .... 130 min^{-1}

Lenkholm: .... werkzeuglos
höhen- und seitenverstellbar

Frontstützrad: .... Ø 200 x 50 mm

Gewicht: .... ca. 44 kg

Geräuschwerte:
Geräuschpegel am Ohr der
Bedienungsperson L_P .... 80 dB(A)
(nach EN 709)

Schwingbeschleunigungswert:
am Lenkerhandgriff .... a_{hw}= 5,7 m/s^2
nach EN 709 und EN 1033



Motor

Motorenfabrikat: .... Honda

Typ: .... GCV 160 N2E

Bauart:
Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-
4-Takt OHC Benzinmotor

Bohrung: .... 64 mm

Hub: .... 50 mm

Hubraum: .... 160 ccm

Leistung: .... 4,1 kW bei 3000 min $^{-1}$

Drehmoment:
max. 11,4 Nm bei 2500 min $^{-1}$

Zündkerze: .... NGK BPR 6ES
.... BOSCH WR 7 DC
Elektrodenabstand: 0,7-0,8 mm

Zündung:
.... Transistor Magnetspule kontaktlos
.... Zündzeitpunkt 20° v or OT
.... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor):
Einlass .... 0,15 ± 0,04 mm
Auslass .... 0,20 ± 0,04 mm

Starteinrichtung: .... Reversierstarter

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .... 1,1 Ltr.

Kraftstoff: ... handelsübliches Benzin,
Oktanzahl mind. 85 ROZ
siehe Kraftstoffempfehlungen

Luftfilter: .... Trocken-Filterelement

Vergaser: .... Schwimmer
.... Drosselklappentyp

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: 3250 min $^{-1}$

Leerlaufdrehzahl: .. 1550-1850 min $^{-1}$

Motoröl: ... Einfüllmenge ca. 0,55 Ltr.
Mehrbereichsöl SAE 10 W-40
Güteklasse SC, SF oder höher

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb . bis Neigung 20° (44 %)

2

Die Motorhacke agria Type 1000 ist geeignet für den üblichen Einsatz im Gartenbau, in der Land- und Forstwirtschaft und Anlagepflege.

Motor

*Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 6) zu betreiben. Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

3

Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

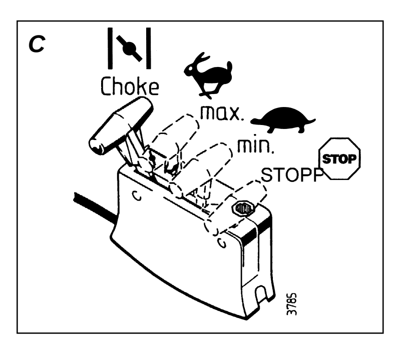
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien, kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

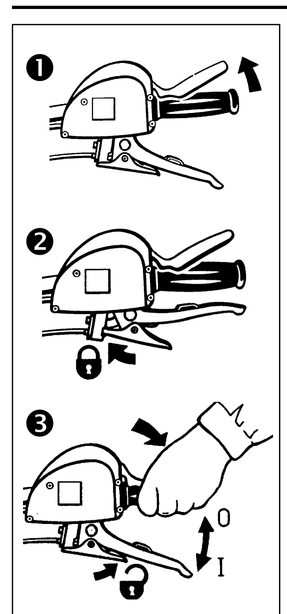
Drehzahl-Regulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/4) am Lenkholm kann außer der stufenlosen Drehzahlregulierung der CHOKE und der Motor-Stopp-Schalter betätigt werden. Schaltstellungen siehe Abb. C.



Der Drehzahlregulierhebel dient auch als Not-Aus- Schalter, der bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "STOPP" zu schwenken ist!





Sicherheitsschaltung

Die Motorhacke ist mit einem Sicherheitsschalter ausgerüstet.

➊ ***Stoppstellung:*** *Beim Loslassen des Hebels (A/5) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).*
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

➋ ***Startstellung:*** *Zum Starten und für eine Arbeitspause den Kupplungshandhebel (A/6) ziehen und mit Sperrklinke arretieren.*

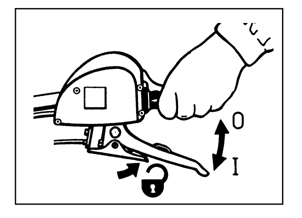
➌ ***Betriebsstellung:*** *Zum Betrieb der Motorhacke den Sicherheitsschalthebel niederdrücken.*



Sicherheitsschalthebel nicht festbinden.

Der Sicherheitsschalter dient auch als ***Not-Aus-Schalter****, in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*

Kupplung

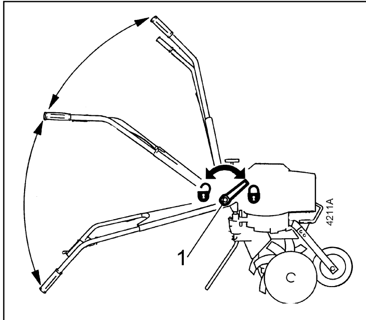


Eingebaut ist eine Kugelkupplung. Die Betätigung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (A/6). Bei gezogenem Handhebel ist ausgekuppelt, d. h. der Motor treibt die Hackwerkzeuge nicht mehr an. Wenn der Kupplungshebel nach unten steht (Sperrklinke A/7 nicht eingerastet ist), so ist zwischen dem Motor und den Hackwerkzeugen eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt, die Hackwerkzeuge beginnen sich zu drehen. Bei angezogenem Kupplungshandhebel ist diese Verbindung unterbrochen und die Hackwerkzeuge kommen zum Stillstand.

Getriebe

Die Motorhacke besitzt ein Schneckengetriebe mit einem Vorwärtsgang.

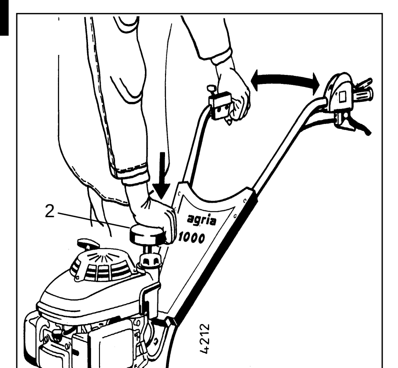
3



Lenkholm

Höhenverstellung

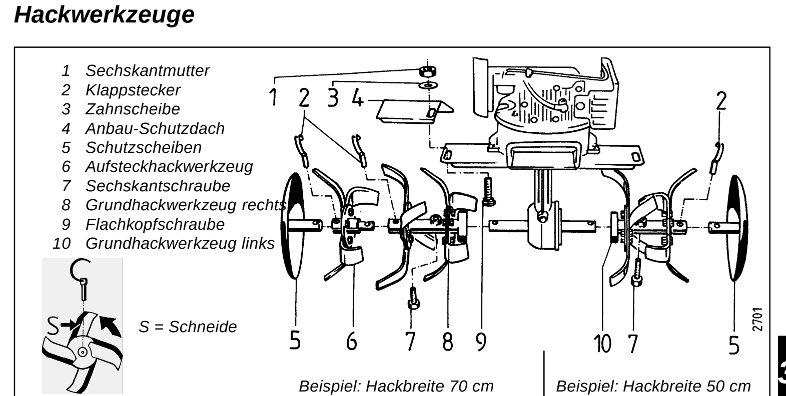
- *Klemmhebel (1) soweit lösen (gegen Uhrzeigersinn), bis die Verzahnung frei ist.*
- *Lenkholm auf die gewünschte Höhe stellen, Verzahnung einspielen (Mitte Zahn - Mitte Lücke) und Klemmhebel wieder festdrehen.*



Seitenverstellung

- *Druckteller (2) mit der rechten Hand hinunterdrücken, dabei den Lenker wie abgebildet leicht anheben und nach links bzw. nach rechts schwenken.*
- *Druckteller loslassen, Lenker etwas nach links und rechts bewegen bis er in die Verzahnung einrastet.*

Hackwerkzeuge



Beispiel: Hackbreite 70 cm | Beispiel: Hackbreite 50 cm

Hack-Arbeitsbreite:

Grundhackwerkzeuge: ....ca. 50 cm

Grund- und Aufsteckhackwerkzeuge: ....ca. 70 cm

Montage der Hackwerkzeuge

⚠ *Hackwerkzeuge nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Kerzenstecker an- und abbauen! Schutzhandschuhe tragen!*

Hackbreite 50 cm:

- *Grundhackwerkzeuge (8 + 10) rechts und links auf die Hackwelle stekken.*

Die Messerschneiden müssen in Fahrtrichtung zeigen. Darauf achten, dass beim Aufstecken des zweiten Hackwerkzeuges (links oder rechts) die zum Gehäuse zeigenden Hackmesser auf Lücke, nicht parallel , zu den gleichen Hackmessern auf der anderen Seite stehen.

- *Hackwerkzeuge mit Sechskantschrauben (7) durch Naben-Hackwellenbohrung verschrauben.*

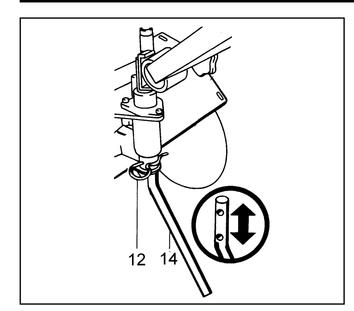
Hackbreite 70 cm:

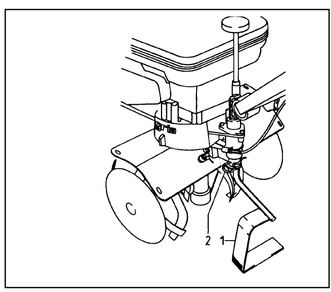
- *Grundhackwerkzeuge montieren wie bei Hackbreite 50 cm.*
- *Aufsteckhackwerkzeuge (6) in die Naben der Grundhackwerkzeuge stekken*
- *mit dem Klappstecker (2) durch die Naben-Wellenbohrung befestigen. (Klappfeder gegen Drehrichtung zeigend)*
- *Anbau-Schutzdächer (4) mit den Befestigungsschrauben (9, 3 + 1) montieren.*

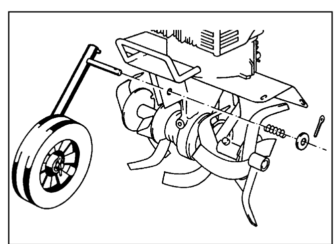
Schutzscheiben

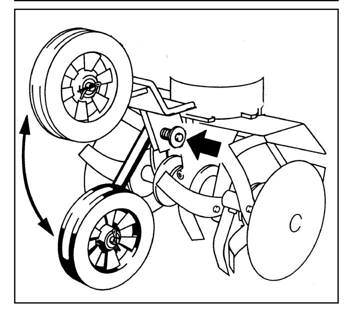
Die Schutzscheiben dienen als Schutz, um Schäden an Sträuchern, Bäumen und dergleichen zu verhindern und um Jungpflanzen vor dem Zudecken mit Erde zu schützen. Außerdem bieten sie einen zusätzlichen Schutz vor dem Berühren der Hackwerkzeuge an den Umrandungen oder Zäunen bei eingefassten Flächen.

- *Schutzscheiben (5) in die äußeren Naben der Hackwerkzeuge stecken*
- *mit Klappstecker (2) durch Naben-Wellenbohrung befestigen.*









Hacksporn

Die Vorwärtsbewegung der Motorhacke wird durch den Hacksporn gebremst. Die gewünschte Hacktiefe wird durch verschieden tiefes Eindrücken des Hacksporns in den Boden erreicht. Je tiefer der Hacksporn in den Boden eingedrückt wird, desto tiefer graben sich die Hackwerkzeuge in den Boden. Der Hacksporn (14) hat zwei Befestigungslöcher, womit er auf die gewünschte Tiefe mit dem Federstecker (12) montiert werden kann.

Sondersporn

Für besondere Einsatzzwecke - zur besseren Führung bei lockerem Boden, kann der Hackschar-Sporn (Zubehör-Art. 1001 511) (1) anstelle des Standard-Hacksporns (A/14) ebenfalls mit dem Federstecker (2) montiert werden.

Frontrad

Zum leichteren Transport Frontrad verwenden. Frontrad mit der Schwenkachse in das Aufnahmelager (A/17) stecken und mit der Druckfeder, Scheibe und Splint in der abgebildeten Reihenfolge montieren.

Das Frontrad kann beim Hacken an der Motorhacke belassen werden, wenn dieses nach oben in Hackstellung geschwenkt ist.

***Hackstellung**:*

- *mit dem Handballen auf die Schwenkachse drücken (siehe Pfeil Abb.) - Tragarm rastet aus*
- *Tragarm nach oben schwenken und einrasten.*

***Fahrstellung**:*

- *Frontrad sinngemäß nach unten schwenken und einrasten.*



Häufeleinrichtung

Erforderliche Zusatzgeräte:

1 Anhängevorrichtung Art. 1040 411
1 Häufelkörper Art. 0252 011
wahlweise:
1 Paar Greiferräder Art. 0120 011

Montage:

● Evtl. montierte Aufsteckhackwerkzeuge abbauen.

● Die beiden nach außen zeigenden Hackmesser (8 und 9) jeweils links und rechts von der Hacke abschrauben und gegenseitig getauscht nach innen zeigend wieder anschrauben (wie in Abb. unten dargestellt). Dies ergibt eine Hackbreite von 36 cm und es kann auf Sonder-Hackwerkzeuge verzichtet werden.

● Schutzscheiben montieren.

● Hacksporn entfernen, dafür die Anhängevorrichtung (12) montieren.

● Den Häufelkörperstiel (1) in die Sporngrindeltasche einführen, Bügelstecker (2) wie abgebildet einstecken und mit dem Federstecker (3) sichern.

● Mit der Sechskantschraube (5) die Neigung des Häufelkörpers (7) einstellen. Nach dem Verschieben des Häufelkörpers (7) in die gewünschte Häufeltiefe die Sechskantschraube (4) befestigen.

Greiferräder

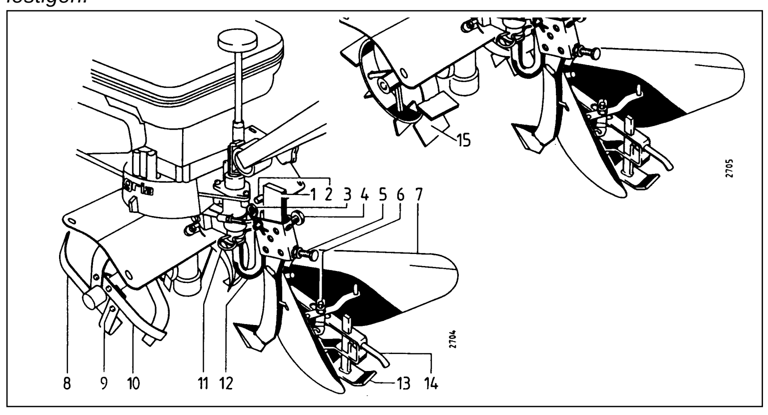
Für eine bessere Zugkraft bzw. Häufelarbeiten in bereits gehackten Böden können die Greiferräder (Zubehör-Art. 0120 011 (15)) anstelle der Hackwerkzeuge verwendet werden. Die Montage erfolgt wie bei den Hackwerkzeugen mit den Sechskantschrauben durch Naben-Hackwellenbohrung.

Häufeln

Die Motorhacke zum Häufeln in Betrieb nehmen, wie im Absatz Hacken beschrieben.

● Häufeltiefe korrigieren mittels der Neigungsverstellung in der Grindeltasche mit der Stellschraube (5) bzw. mit der Schleifsohle (13) und der Klemmschraube (14).

● Häufelbreite durch die Verstellung der Streichbleche (7) und der Klemmschraube (6) einstellen.



Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

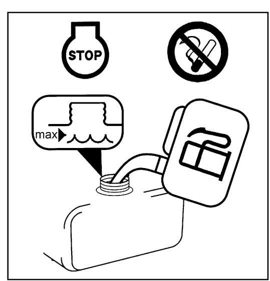
Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

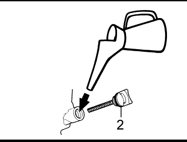


Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

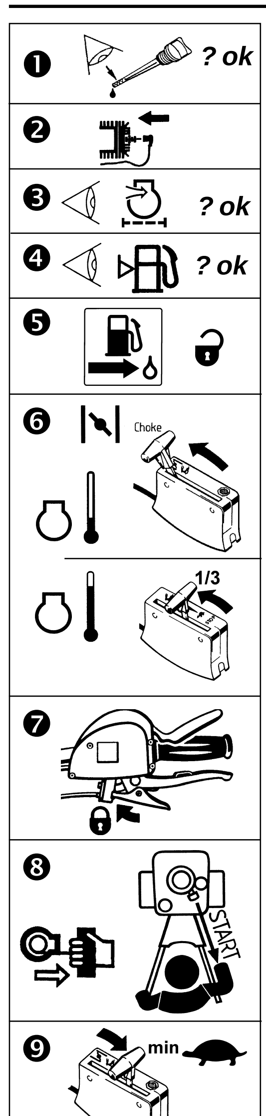




***Achtung:** Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 28)!





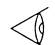
Starten des Motors

(bei waagrechtem Motor)

⚠ ***Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.***

- *Nur auf der zu bearbeitenden Fläche in Betrieb nehmen, nicht auf Beton oder Asphaltboden usw.*
- *Lenker in Arbeitsstellung bringen und Sterngriffmutter festziehen.*

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.



Schutzvorrichtungen angebracht?
Anbaugeräte richtig befestigt?

❶ *Motorölstand kontrollieren*

❷ *Zündkerzenstecker aufstecken*

❸ *Luftfilter sauber?*

❹ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❺ *Kraftstoffhahn öffnen*

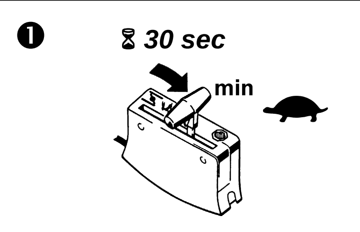
❻ ***kalter** Motor:*
Drehzahlregulierhebel (A/4) auf "START" (CHOKE") stellen
***warmer** Motor:*
CHOKE nicht verwenden (Betriebsstellung), Drehzahlregulierhebel in Stellung 1/3 betätigen

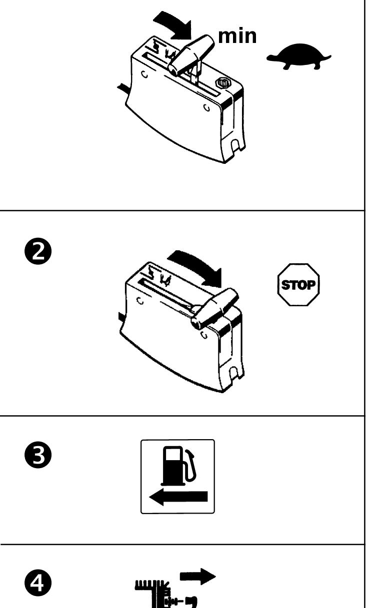
❼ *Kupplungshandhebel (A/6) ziehen und mit Sperrklinke arretieren (Startstellung)*

❽ *Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs*
*Am Starter-Handgriff (B/2) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.*

❾ *Drehzahlregulierhebel langsam auf "min" stellen*

4





Abstellen des Motors

❶ *Drehzahlregulierhebel auf "min" und den Motor ca.1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen.*

❷ *Drehzahlregulierhebel ganz in Stellung "STOPP" schwenken.*

⚠ *Zum Abstellen des Motors den Regulierhebel **nicht** in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!*

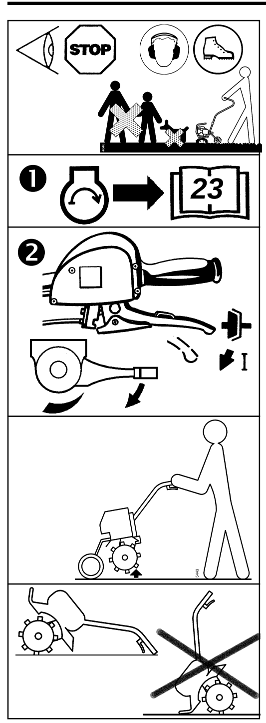
❸ *Kraftstoffhahn schließen.*

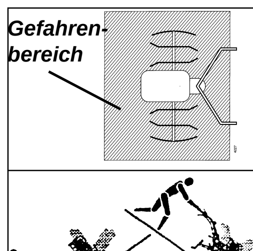
❹ *Zündkerzenstecker abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen.*

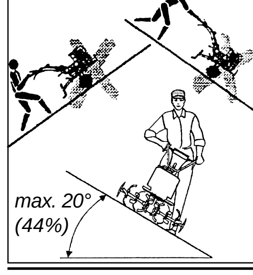
⚠ ***Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Motorhacke in geschlossenen Räumen abstellen.***

ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**.*
Bei Bedarf kann durch Betätigen des Regulierhebels in Stellung "STOPP" der Motor abgestellt werden.









Hacken

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!***

Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen.

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder).

❶ *Motor starten wie unter "Motor starten" beschrieben*

❷ *Kupplungshandhebel (A/6) ein wenig anziehen, Sperrklinke (A/7) ausrasten, Kupplungshandhebel loslassen bei gleichzeitigem Gasgeben am Drehzahlregulierhebel (A/4).*

Hackwerkzeuge beginnen sich zu drehen.

Die gewünschte Hacktiefe wird durch das verschieden tiefe Eindrücken des Hacksporns in den Boden erreicht. Der Hacksporn hat 2 Tiefen-Einstellungen (siehe Beschreibung "Hacksporn").

❸ *Die Motorhacke nicht mit sich drehenden Hackwerkzeugen auf Beton-, Asphaltboden usw. fortbewegen, sondern nur mit angebautem Frontstützrad und abgestelltem Motor.*

Die Motorhacke darf ***zum Säubern*** *bzw. Wechseln der Werkzeuge* ***nur nach hinten auf den Lenker*** *wie abgebildet* ***hingelegt werden*** *(Hacksporn vorher herausnehmen).*

Gefahrenbereich

⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Hacke beim Starten und Betrieb ist verboten.***

⚠ ***Achtung:*** *Die Hackwerkzeuge* ***nicht*** *bei laufendem Motor säubern. Motor abstellen und Kerzenstecker ziehen. Eingeklemmte Gegenstände nur mit Hilfsmitteln, z. B. mit einem Holzstock, entfernen.*

Arbeiten in Hanglagen

An Böschungen immer hangseitig wenden!

Außer der Beachtung der für Motorhacke geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.



Achtung: Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vor nehmen.

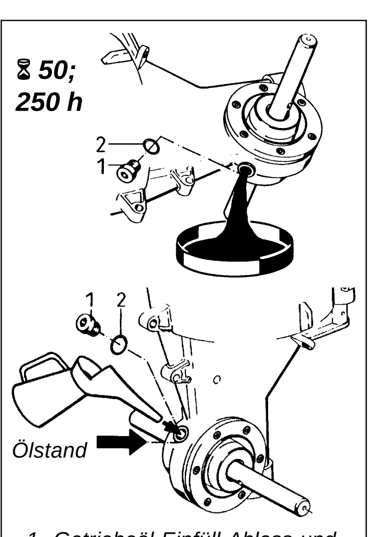
Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Hacke oder Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.

Die Motorhacke wird Ihnen immer gute Dienste leisten, wenn Sie diese pfleglich behandeln. Nach jedem Einsatz die Motorhacke und ganz besonders die Hackwerkzeuge reinigen. Alle äußeren beweglichen Teile gelegentlich mit etwas Bio-Schmieröl oder Bio-Schmierfett versehen (Holmschwenklager, Kupplungs-Handhebellager), insbesondere nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

5

Getriebe

Ölstand im Getriebe *alle **8** Betriebsstunden prüfen. Bei senkrecht stehendem Getriebegehäuse muss der Ölspiegel in der Einfüllöffnung sichtbar sein.*



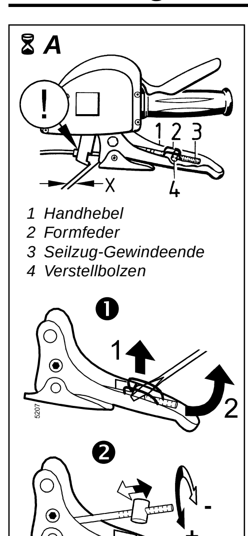
1 Getriebeöl-Einfüll-Ablass und Kontrollschraube
2 Dichtring

Getriebeöl-Wechsel *nur zusammen mit einem Motorölwechsel vornehmen, und zwar **nach dem Ablassen des Motoröls.** Dadurch wird vermieden, dass bei dem Abkippen der Hacke Motorenöl in den Verbrennungsraum des Zylinders gelangt. Erster Ölwechsel nach **50**, alle weiteren Ölwechsel nach **250** Betriebsstunden vornehmen.*

- *Verschlussschraube (A/18) herausschrauben.*
- *Hacke soweit nach vorne neigen, dass das Altöl restlos auslaufen kann.*
- *Frisches Getriebeöl einfüllen (Einfüllmenge und Qualität siehe Techn. Angaben)*
- *Dichtring kontrollieren ggf. erneuern*
- *Verschlussschraube (1) mit Dichtring (2) einschrauben und festziehen.*

Ölwechsel nur in warmem Zustand durchführen.
Getriebe auf Ölleckstellen kontrollieren. Beschädigte oder undichte Dichtungen sofort austauschen.





1 Handhebel
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen

Kupplungshandhebel

Das Spiel am Kupplungshandhebel muss 0,5 - 1,0 mm betragen. Es wird im Betrieb, d. h. bei laufenden Hackwerkzeugen, geprüft.

Eine gegebenenfalls erforderliche Nachstellung erfolgt mit der Stellschraube (A/11) am Getriebegehäuse oder im Kupplungshandhebel .

❶ *Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.*

❷ *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X” bzw. Leerlauf bei Position "0 "vorhanden ist.*

❸ *Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.*

Motor

A; 5 h

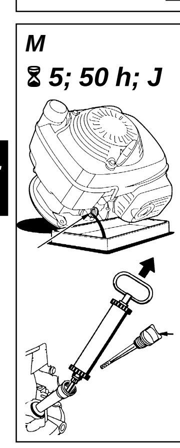
B/4

max.
min.

Motorölstand prüfen

Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!

- *nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.*
- *Öleinfüllverschlussschraube (B/4) und deren Umgebung reinigen.*
- *Öleinfüllverschlussschraube abnehmen, Ölmessstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen bis zum Anschlag - nicht einschrauben.*
- *Ölmessstab herausschrauben und Ölstand ablesen.*
- *Ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zur oberen Füllstandsmarke nachfüllen.*



Motoröl wechseln

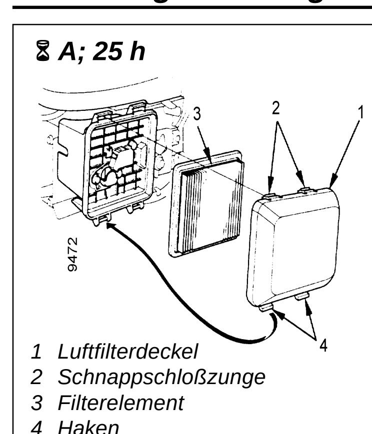
***Erstmals nach 5** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden oder **jährlich** (je dem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.*

*Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!***

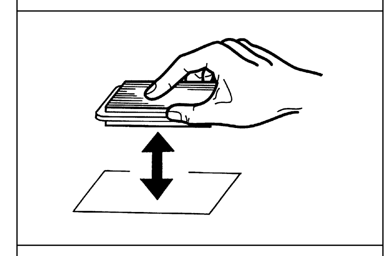
- *Ablass- und Einfüllschraube (B/4) öffnen.*
- *Zum Ölablassen Lenkholm nach oben schwenken. Motorhacke nach links hinten kippen und Altöl in einen geeigneten Behälter ausgießen (Abb. M) (Wir empfehlen, den Kraftstoffbehälter vorher über den Einfüllstutzen in einen Benzinkanister zu entleeren) oder Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.*
- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen!*
- *Frisches Motoröl einfüllen, Öleinfüllmenge und -Qualität siehe Technische Angaben. Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.*

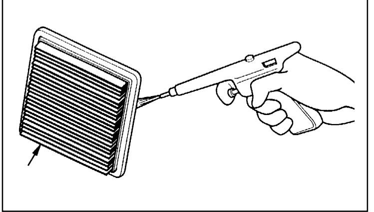


⌛ **A; 25 h**



1 Luftfilterdeckel
2 Schnappschloßzunge
3 Filterelement
4 Haken





Luftfilter

Vor jeder Inbetriebnahme auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.

Luftfilter-Einsatz alle **3 Monate** oder spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden reinigen (bei starkem Staubanfall früher). Hierzu wie folgt vorgehen:

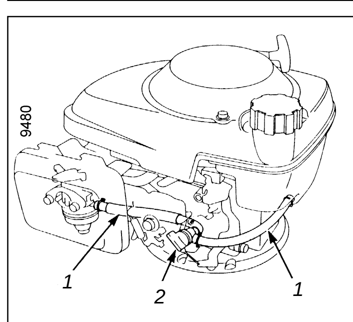
- Luftfilter und dessen Umgebung äußerlich reinigen
- Schnappschlosszungen (2) öffnen, Luftfilterdeckel (1) aufklappen und abnehmen
- Papier-Filterelement (3) herausnehmen
- Filterelement auf einer glatten Fläche leicht ausklopfen oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen.

Niemals versuchen den Filter abzubürsten, weil der Schmutz sonst in die Fasern gedrückt wird!

- Filterelement bei starker Verschmutzung auswechseln
- das Filterelement sorgfältig auf Löcher und andere Beschädigungen überprüfen und ggf. austauschen
- Filterelement wieder einsetzen
- Luftfilterdeckel mit den Haken (4) einsetzen und Schnappschloßzungen einrasten

ⓘ Das Papier-Filterelement nicht auswaschen (nur abklopfen oder ausblasen).

5



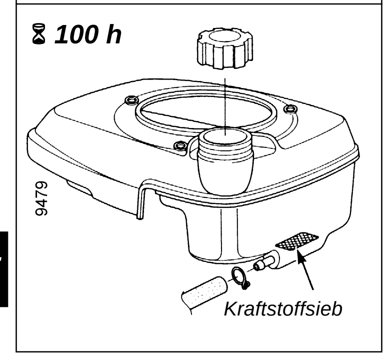
1 Kraftstoffschlauch
2 Kraftstoffhahn

Kraftstoffanlage

- *Bei jeder Wartungsarbeit Kraftstoffschlauch, Kraftstoffbehälter und Vergaser auf Undichtigkeit kontrollieren, ggf. Undichtigkeit beseitigen, undichten oder porösen Kraftstoffschlauch sofort erneuern.*
- *Kraftstoffschläuche jeweils nach **2** Jahren erneuern.*
- *Kraftstoffbehälter jeweils nach **100** Betriebsstunden reinigen.*

➔agria - Service➔

100 h



- *Kraftstoffsieb nach jeweils **100** Betriebsstunden reinigen*

hierzu den Kraftstoff vollständig in einen geeigneten Kraftstoffbehälter ablassen.

Kraftstoffsieb mit Lösungsmittel reinigen und überprüfen, dass das Sieb nicht beschädigt ist.

Das Kraftstoffsieb wieder in den Kraftstofftank einsetzen.

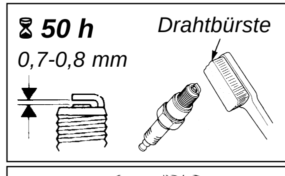
➔agria - Service➔

Zuviel Kraftstoff

- *Wenn der Motor zuviel Kraftstoff erhalten hat: Zündkerze herausschrauben, reinigen, trocknen und mit Reversierstarter den Motor einige Male durchdrehen. Anschließend Zündkerze wieder fest einschrauben; Drehzahlregulierhebel auf "VOLLGAS" bringen und Motor mit Reversierstarter durchdrehen, bis er wieder startet.*

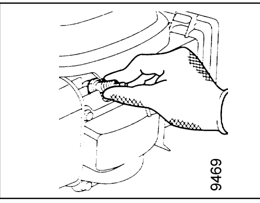
5



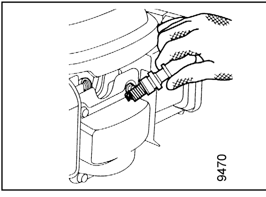


Zündkerze

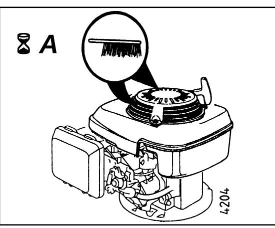
- Nach jeweils **50** Betriebsstunden Zündkerze reinigen und den Elektrodenabstand auf 0,7 - 0,8mm nachstellen. Zündkerze nur mit einer Drahtbürste reinigen und mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel auswaschen.
- Nach jeweils **100** Betriebsstunden Zündkerze erneuern oder wenn sie sichtlich abgenutzt oder der Isolator gerissen bzw. abgesplittert ist.



Zündkerzeneinbau:
Zündkerze mit der Hand bis zum Aufsitzen in den Zylinderkopf einschrauben. Zündkerze dann mit dem Zündkerzenschlüssel um ca. 90° weiterdrehen, bzw. Anziehdrehmoment 20...30 Nm.

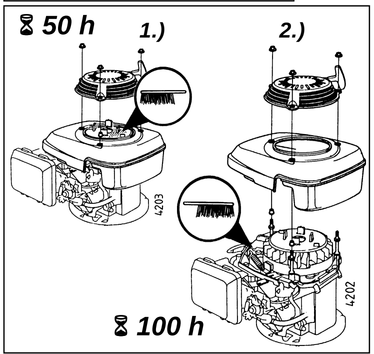


Zündfunkenprüfung:
Zündkerze herausschrauben, reinigen und in den Kerzenstecker einsetzen. Seitenelektrode an eine beliebige Stelle am Motor halten, den Starterzug herausziehen und prüfen ob Funken überspringen. Keine Funken - Zündkerze auswechseln.



Reinigen des Lüftergitters

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftungsgitter (B/3) regelmäßig reinigen.
Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!



Luftkühlungssystem

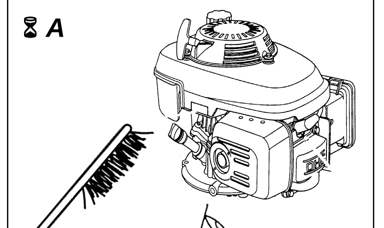
1.) rotierendes Lüftersieb min. alle **50** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher); hierzu den Reversierstarter abbauen, siehe Abb.

2.) die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenrestenanfall früher) reinigen.

→agria - Service←

Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen. (Reglergestänge am Vergaser B/6)



Auspuff

Umgebung des Schalldämpfers (B/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

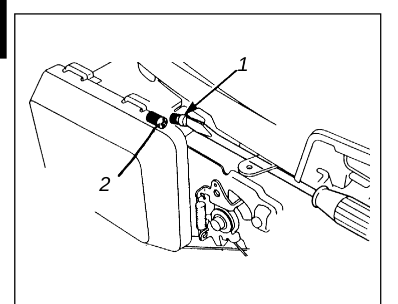
- Brandgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

→agria - Service←



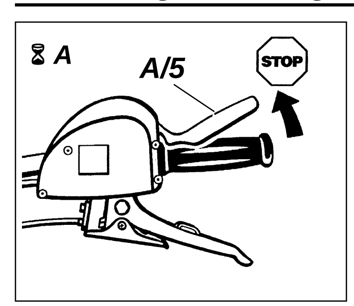
1 Leerlauf-Einstellschlauch
2 Drosselklappen-Anschlagschraube

Vergasereinstellungen

Zum Ausgleich von Kraftstoff- , Temperatur-, Höhen- oder Belastungsunterschieden kann eine geringfügige Vergasernachstellung erforderlich werden. Motor nur mit anmontiertem Luftfilter und Luftfilterabdeckung laufen lassen.

→agria - Service←



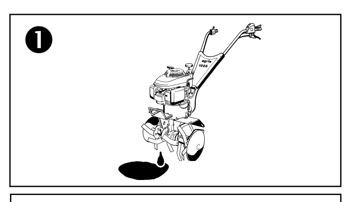


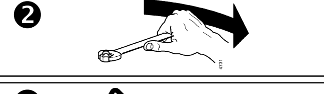
Sicherheitsschaltung

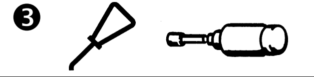
Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

- *Beim Loslassen des Hebels (A/5) und eingekuppelter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

➔agria - Service🡐







Allgemein

❶ *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

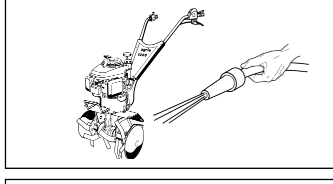
❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

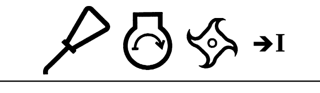
❸ *Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

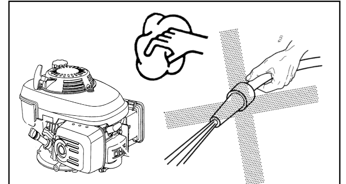


5

Reinigung







Maschine

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein. Dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

5

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen Lackierung ausbessern.*

b) alle blanken Teile *sowie Hackwerkzeuge mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

● Kraftstoff vollständig ablassen und Motor laufenlassen, bis dieser infolge Kraftstoffmangel stehenbleibt

oder

Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) beimischen

- Gebrauchsanweisung beachten

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

● Motorölwechsel durchführen

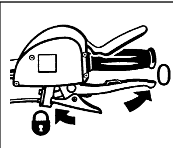
● In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen; Motor langsam durchdrehen

● Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen, damit die Ventile geschlossen sind

● alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!); anschließend Kolben wieder auf Kompression stellen.

d) Kupplung

Maschine immer nur mit angezogenem

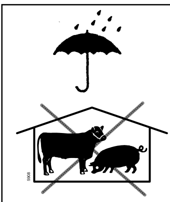


Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.

e) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

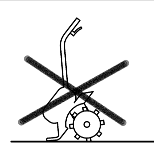


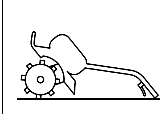
nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager - Ställen und danebenliegenden Räumen

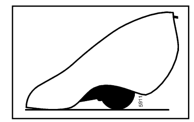
Motorhacke nicht nach vorne geneigt





abstellen, transportieren und lagern. Durch die Neigung nach vorne kann Motorenöl in den Zylinder und in den Verbrennungsraum gelangen, als Folge können Startschwierigkeiten und starke Ölverkohlung auftreten.

f) Maschine abdecken



mit einem Tuch oder Ähnlichem.



agria-Bestell-Nummern:

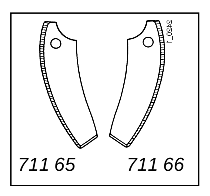
799 09	Kraftstoff-Stabilisator	Beutel	5 g

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz	Sprühdose	400 ml

Verschleißteile:

761 98	Luftfilter-Element
759 99	Zündkerze NGK BPR 6ES; BOSCH WR 7 DC
009 16	Dichtring Hackgetriebe Ø16x22x2
711 65	Hackmesser links
711 66	Hackmesser rechts

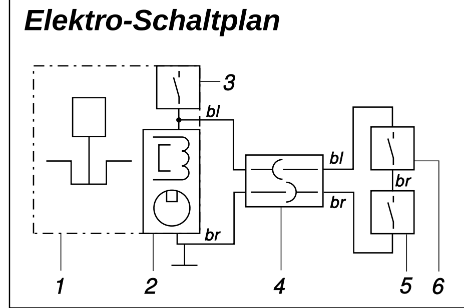


Ersatzteilliste:

997 007	Motorhacke 1000

5

Elektro-Schaltplan



1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter (am Drehzahlregulierhebel motorseitig)
4 Steckkupplung
5 Schalter im Sicherheits-Schalter
6 Schalter im Kupplungs-hebel

Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- Drehzahlregulierhebel nicht auf CHOKE	Drehzahlregulierhebel auf CHOKE stellen		23
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechten Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		22
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		31
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		30,31
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Drehzahlregulierung in Stellung BETRIEB schieben,		24
		evtl. Drehzahlbetätigung einstellen	✶	32
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechten Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		29
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	32
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	Motorenöl nachfüllen		28
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen,		31
		innenliegende Kühlrippen reinigen	✶	31
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		29
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	32
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündkabstand zu gering	Zündkerze einstellen		31
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	32
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		29
	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		31
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	32



6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		32
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Drehzahl-Motorstopp-Betätigung nicht korrekt eingestellt	Drehzahlbetätigung einstellen	✶	33
Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		29
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	✶	
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	✶	
Hackwelle kommt bei Stellung "Leerlauf" nicht zum Stillstand	- Drehzahlregulierhebel nicht korrekt eingestellt	Drehzahlregulierhebel einstellen	✶	32
	- Leerlaufdrehzahl nicht korrekt eingestellt	Leerlaufdrehzahl einstellen	✶	32
durchrutschen der Arbeitswerkzeuge	- Kupplungsspiel zu gering (Überlastkupplung)	Kupplungsspiel einstellen		27

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!



	A	Jeweils nach Betriebsstunden						min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
		5	8	25	50	100	250				
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren	K										33
Lüftergitter reinigen	K										31
Luftfilter kontrollieren	K										29
Auspuffumgebung reinigen	K	K									32
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K	K									28
Motorölwechsel erstmals,		W									28
alle weiteren					W						28
Getriebe-Ölstand kontrollieren			K								26
Reglergestänge reinigen			K						K		32
Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren				K							33
Luftfilter-Einsatz reinigen				W				W			29
Kühlluft-Sieb reinigen					K						31
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!					W						29
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen					W						31
Getriebeöl wechseln erstmals					W						26
alle weiteren							W				26
Zündkerze erneuern						K					31
Kraftstoffbehälter reinigen						W					30
Kraftstoffsieb reinigen						W					30
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!						W					31
Kupplungsspieleinstellung kontrollieren									K		27
Alle gleitenden Teile schmieren									K	K	33
Kraftstoffschläuche erneuern									W*		30

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
** = nach 2 Jahren*

EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

D	F	GB	NL
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Motorhacke	***Motobineuse***	***Motor hoe***	***Motorfrees***

1000 531

mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	*est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:*	*conforms to the specifications of the following EC directives:*	*overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:*
98/37/EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG	***98/37/CE, 89/336/CEE, 2000/14/CE***	***98/37/EC, 89/336/EEC, 2000/14/EC***	***98/37/EG, 89/336/EG, 2000/14/EG***
Angewendete Normen:	*Standards appliqués:*	*Applied standards:*	*De volgende normen zijn toegepast:*

EN 709

Möckmühl, 02.01.2002

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Karl Graf
Entwicklung & Konstruktion
Développement et études
Research and Development
Ontwikkeling en constructie



MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH
D-74215 Möckmühl/Württ.
Telefon 0 62 98 /39-0
Telefax 0 62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: http://www.agria.de

Das Erfolgsprogramm

Balkenmäher	***Geräteträger***	***Aufsitzmäher***
Motorhacken	***Einradhacken***	***Einachsschlepper***
Kehrmaschinen	***Vertikutierer***	***Kombigeräte***

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: